

NEWSLETTER

NEUIGKEITEN UND THEMEN IM ZWEITEN HALBJAHR 2023 / AUSGABE 5 / DEZEMBER 2023



Liebe IR-Community,

willkommen zu unserem Newsletter über die neuesten Trends in den Investor Relations. Wir führen Sie durch die sich wandelnde Welt der IR, von Künstlicher Intelligenz bis zu Praxisprojekten mit der FH St. Pölten.

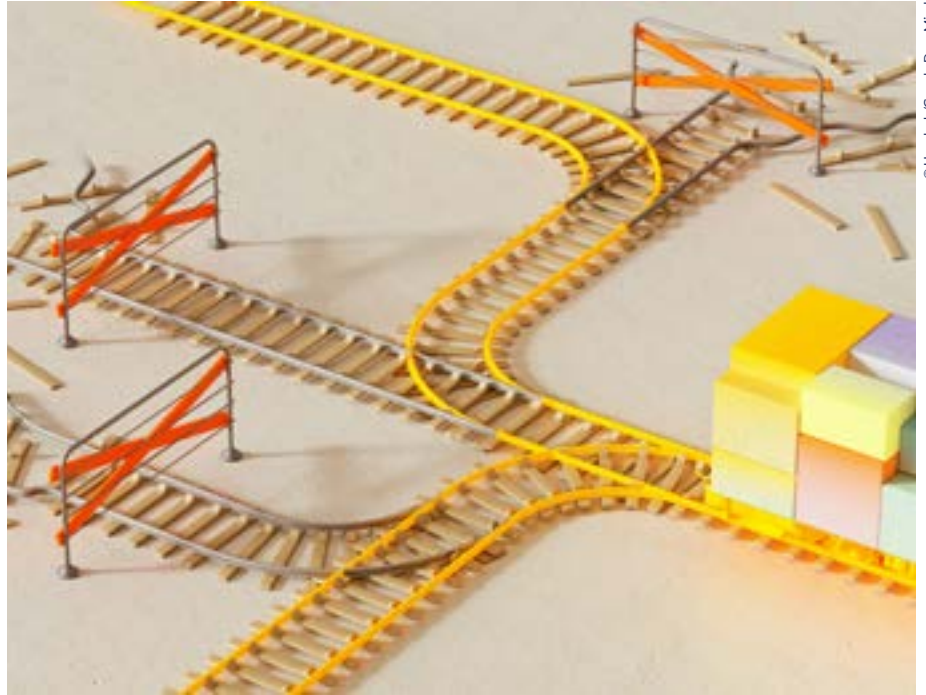
Erfahren Sie, wie KI-Technologien Unternehmen helfen können, Stakeholder zu verstehen und Prozesse zu automatisieren. Chancen und Risiken dieser Entwicklung, die die Finanzkommunikation revolutionieren wird, werden beleuchtet.

Der Kapitalmarkttag (CMD) steht im Fokus. Entdecken Sie prägende Trends und wie persönlicher Kontakt und digitale Innovationen Investorenbeziehungen gestalten.

Unsere Kooperation mit der FH St. Pölten ermöglicht spannende Praxisprojekte. Studierende entwickeln aktuell für die PALFINGER AG ein Nachhaltigkeitskommunikationskonzept. Der Fokus liegt auf der Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in die IR-Arbeit.

Tauchen Sie kompakt ein in die Zukunft der Investor Relations und lassen Sie sich von innovativen Ansätzen inspirieren.

Mit besten Grüßen,
Ihr UKcom Finance Team



© Unsplash/Google DeepMind

Die Rolle von KI in der Investor Relations



verfasst von Vincent Plot,
FH St. Pölten, vm. UKcom Finance

Einer der größten und wichtigsten Neuheiten der Digitalisierung in den letzten Jahren ist das Thema Künstliche Intelligenz (KI). Seit dem Durchbruch des auf KI basierten Chatbots ChatGPT des US-amerikanischen Unternehmens Open AI ist KI in aller Munde. KI hat mittlerweile auch die Welt der Investor Relations erreicht und wird diese sicherlich auch maßgeblich prägen. Diese Entwicklungen bergen für den IR-Bereich sowohl Herausforderungen als auch Chancen. Wir haben uns daher genauer angesehen, welche Bedeutung KI für die Investor Relations hat.

Wie kann Künstliche Intelligenz in der IR genutzt werden?

Künstliche Intelligenz bezeichnet softwarebasierte Systeme, die auf der Grundlage von Dateneingaben eigenständig Entscheidungen treffen. KI ermöglicht eine wesentlich schnellere Verarbeitung von Daten und bietet eine fast unendliche Anzahl von Anwendungen in allen Sektoren.

KI als Spracherkennung von Stimmungsanalysen

Ein Anwendungsbereich von KI in der Investor Relations ist die Verarbeitung natürlicher Sprache (Natural Language Processing, NLP). Im Finanzwesen

wird NLP zur Stimmungsanalyse, zur Beantwortung von Fragen durch Chatbots, zur Finanzprüfung, zur Klassifizierung von Dokumenten und allgemein zur Verringerung des manuellen Arbeitsaufwands eingesetzt. Gerade Stimmungsanalysen werden im IR-Bereich eingesetzt, um verschiedene Arten von schriftlichen oder akustischen Informationen zu untersuchen.

An Gewinnmitteilungen, Pitch-Präsentationen und Quartalsberichten nehmen längst nicht mehr nur Menschen teil. NLP wird hier verwendet, um in Echtzeit Kauf- oder Verkaufsentscheidungen zu unterstützen. NLP-Programme suchen zudem auch nach der Häufigkeit bestimmter Begriffe, um so positive, neutrale oder negative Stimmungen zu erkennen. Dies geht mittlerweile schon so weit, dass NLP-Programme den Tonfall des Sprechers erkennen. So kann z. B. unter anderem die Aufregung und Stimmung während eines IR-Calls erfasst werden.

Wie erstaunlich gut dies in der Praxis funktioniert, zeigte das Unternehmen GMB. Im Jahr 2021 präsentierte GMB den Bericht [Top of Mind: Text Analysis from 3Q21 Earnings Calls in Mexico and the World](#). GMB analysierte dabei mit KI und NLP die Quartalsergebnisse und Earning Calls von mehr als 400 Unternehmen in Mexiko und weltweit von über 22.700 Unternehmen. Die KI erkannte durch seine Analyse einen positiven Trend im Wortschatz der Unternehmen. Wörter wie „Supply Chain“ und „Wachstum“ verzeichneten die größten Zuwächse und dominierten die Earning Calls.

Durch diese Analyse konnte die KI ein genaues Bild der Marktgegebenheiten erstellen. So wurde zum Beispiel ersichtlich, dass der „Arbeitskräftemangel“ für Unternehmen in Mexiko weniger relevant war als in westlichen Ländern wie den USA oder in Europa.

Die Chancen von KI

Die Fortschritte im Bereich der Künstlichen Intelligenz könnten der Finanzkommunikation und IR neue Möglichkeiten bieten, um ihre Botschaften an die Anleger zu gestalten. Man stelle sich vor, Investoren haben zukünftig die Instrumente, jederzeit Berichte von Unternehmen in Echtzeit zu erstellen. Auch wenn dies kurzfristig noch nicht umsetzbar sein wird, gibt es keinen Grund, warum dies nicht in Zukunft möglich sein sollte. Dass Künstliche Intelligenz jetzt schon das Potenzial dafür hat, zeigen Unternehmen wie Bloomberg. Die Frage ist daher nicht ob, sondern wann sich diese Technologie in der breiten Masse bei Unternehmen etablieren wird.



© Unsplash/Google DeepMind

Zusätzlich ist KI in der Lage, Zugang zu eigenen Stimmungsdaten, Volatilität und Anlegeralgorithmen zu erhalten. Durch eine Analyse dieser Daten kann KI in der IR dafür genutzt werden, die Beweggründe für Anlegerentscheidungen besser zu verstehen. Dies bietet die Chance, Botschaften an bestehende und potenzielle neue Investoren präziser und besser zu gestalten. Die gezielte Ansprache von Anlegern wird dadurch immer mehr zu einer auf Daten basierten Wissenschaft.

Die Risiken von KI

Bei all den Chancen und dem Nutzen, den KI bringt, ist es auch wichtig, die potenziellen Risiken für die IR in Betracht zu ziehen. IR muss verstehen, ob und wie KI in ihrem Unternehmen eingesetzt wird. KI ist bei weitem nicht fehlerfrei. Zusätzlich ist die kriminelle Nutzung von KI ein immer größer werdendes Problem. So kann KI von Hackern genutzt werden, um leichter an sensible Unternehmensdaten zu kommen. Dies fällt zwar unter den Bereich der Cybersicherheit, wird aber auch für Investoren ein immer wichtigeres Thema.

Das größte Risiko stellt allerdings dar, wenn sich die IR nicht auf diese neue Technologie einlässt. Gerade jetzt ist es für Unternehmen wichtig, sich mit KI vertraut zu machen, um nicht zurückzubleiben. Es gibt schon einige KI-gestützte IR-Tools, welche die eigenen Prozesse und die Produktivität verbessern können. Die IR-Branche sollte den Aufstieg der Maschinen begrüßen und lernen, wie sie ihre Rolle und ihren Mehrwert verbessern kann. Eines ist sicher: KI kommt und sie ist nicht mehr aufzuhalten.

Weitere Informationen

Für weitere Informationen über die Anwendung von KI in der Investor Relations können Sie folgende Quellen konsultieren:

[McKinsey Global Institute:](#)

„The Future of Investor Relations: How Artificial Intelligence Can Transform the Role of Investor Relations“

[Ernst & Young:](#)

„The Rise of Artificial Intelligence in Investor Relations“



Die Zukunft des Kapitalmarkttags: Trends, die den Kapitalmarkttag (CMD) prägen



verfasst von Vincent Plot, Co-Autorin Ute Greutter

Die Welt der Investor Relations (IR) befindet sich fortlaufend im Wandel, wobei die letzten Jahre von rasanten Veränderungen und neuen Herausforderungen geprägt waren. Faktoren wie Gesundheitsrisiken, insbesondere die COVID-19-Pandemie, sowie ein verstärktes Bewusstsein im Bereich ESG haben dazu geführt, dass traditionelle Präsenzveranstaltungen, darunter Quartalsberichte, Roadshows und Kapitalmarkttag (CMDs), an Bedeutung verloren haben. Gleichzeitig ist das Bedürfnis der Stakeholder nach direktem Kontakt zu Führungskräften ungebrochen. Unternehmen stehen vor der Herausforderung, Veranstaltungen im Einklang mit ihren ESG-Verpflichtungen auszurichten, und überlegen, ob es sinnvoll ist, Investoren vor Ort zu versammeln oder digitale Inhalte anzubieten.

Blicken wir auf das Jahr 2023, so war es ein Jahr, das von veränderten Kommunikationstaktiken und neuen Tools wie Künstlicher Intelligenz (KI) geprägt war. Hier werfen

wir einen Blick auf das, was den Bereich Investor Relations und die Zukunft des Kapitalmarkttags im kommenden Jahr beeinflussen wird.

Die Macht des persönlichen Kontakts

Die Pandemie zwang viele IR-Veranstaltungen in die virtuelle Welt, was zwar Fortschritte brachte, aber auch die Erwartungen der Investoren veränderte. Digitale Veranstaltungen bleiben beliebt, doch steigt die Nachfrage nach Transparenz und ausgeklügelten digitalen Kommunikationstools. Der persönliche Kontakt, besonders beim Kapitalmarkttag, bleibt entscheidend für den Aufbau enger Beziehungen und den zwischenmenschlichen Austausch. Digitale Tools wie Liveübertragungen und Videoaufzeichnungen unterstützen den Kapitalmarkttag und fördern die Transparenz, erfordern aber auch zusätzlichen Aufwand für die Interaktion mit den Investoren.

Voraufgezeichnete Nachrichten

Die fortschreitende Digitalisierung von Kapitalmarktveranstaltungen ermöglicht eine vielfältigere Beteiligung von Sprechern

aus verschiedenen Unternehmensbereichen. Voraufgezeichnete Nachrichten sind ein effektives Mittel, präzise Inhalte aus unterschiedlichen Perspektiven zu vermitteln. Diese Methode überwindet geografische Herausforderungen und erleichtert die Vorbereitung der Sprecher. Gleichzeitig können durch Showreels verschiedene Standorte, Funktionen und Produkte ansprechend präsentiert werden.

Die richtigen Inhalte präsentieren

Die Präsentationsform ist wichtig, aber die Inhalte eines Kapitalmarkttags sind entscheidend. Inmitten von Informationsüberfluss ist es für einen erfolgreichen Kapitalmarkttag unerlässlich, den Investoren relevante und präzise Informationen zu bieten. Ein Kapitalmarkttag ist keine gewöhnliche Veranstaltung zur Aktualisierung von Quartalsinformationen, sondern eine Bühne, auf der die langfristige Unternehmensstrategie und der mittel- bis langfristige Investitionswert kommuniziert werden.

Faktor Unterhaltung

Moderne Veranstaltungen müssen sowohl physische als auch virtuelle Teilnehmer ansprechen. Bei Präsenzveranstaltungen sind Veranstaltungsort und Unterhaltung selbstverständlich, bei digitalen Veranstaltungen sollten auch virtuelle Teilnehmer nicht vernachlässigt werden. Unternehmen können durch die Schaffung virtueller Umgebungen das Engagement des virtuellen Publikums erhöhen. Hierbei ist nicht nur die Verbreitung von aufgezeichneten Videos entscheidend, sondern auch die Schaffung interaktiver virtueller Plattformen.

Unternehmen stehen vor Herausforderungen, haben aber auch die Möglichkeit, Investoren noch präziser zu informieren. Der Kapitalmarkttag bleibt als Veranstaltung wichtig für den Aufbau von Beziehungen zwischen Unternehmen und Investoren. Die Digitalisierung hat bereits Einzug gehalten und den Kapitalmarkttag zu einer hybriden Veranstaltung gemacht.

Studierende der FH St. Pölten setzen für PALFINGER auf Nachhaltigkeit

Wir freuen uns sehr, dass die Studierenden des Master-Studiengangs Digital Business Communications an der FH St. Pölten auch im Wintersemester 2023 mit großer Begeisterung an einem neuen Praxisprojekt für die PALFINGER AG arbeiten dürfen. Die übergeordnete Aufgabenstellung sieht die Entwicklung eines Nachhaltigkeitskommunikationskonzepts für IR vor, das die für PALFINGER essenziellen Nachhaltigkeitsthemen umfasst.

Die Studierenden setzen sich intensiv mit den Schlüsselthemen auseinander, die für PALFINGER im Zusammenhang mit ESG von Bedeutung sind und werden innovative Ansätze entwickeln, um diese Aspekte in der Kommunikation mit Investoren wirksam zu integrieren.

Im Wintersemester 2023 liegt der Schwerpunkt auf der Analyse der Mitbewerber und Best Practice-Unternehmen im Bereich Nachhaltigkeit. Im Sommersemester 2024 setzen die Studierenden ihre Arbeit fort, indem sie ein umfassendes Nachhaltigkeitskommunikationskonzept für verschiedene Kanäle erarbeiten werden.

Ansprechpartner bei PALFINGER

- Hannes Roither (*VP IR & Sponsoring*)
- Valentina Pepic (*Investor Relations Specialist*)
- Thiemo Färber (*Head of Sustainability*)

Betreuung des Projekts auf FH-Seite

- Ute Greutter (*UKcom Finance*)
- Monika Kovarova-Simecek (*FH St. Pölten*)
- Doris Gstatter (*IR & mehr*)

Wir sind gespannt auf die Fortschritte bei diesem Projekt und freuen uns auf die Endpräsentationen der Studierenden.



Ausblick auf kommende Termine

11. Juni 2024

CIRA-Akademie IR-Grundlagen

19. November 2024

CIRA-Akademie IR-Grundlagen

Am 11. Juni und 19. November 2024 hält Ute Greutter wieder einen ganztägigen Workshop bei der CIRA. Darin werden die Grundlagen der IR-Arbeit im gesamten IR-Jahr erläutert und mit zahlreichen Praxisbeispielen untermauert. Lesen Sie mehr dazu auf der CIRA-Website unter <https://cira.at/veranstaltungen/>

Kontakt

UKcom Finance
Agentur und Beratung
für Finanzkommunikation GmbH
Tuchlauben 8/501
1010 Wien
T +43 / 1 / 394 1100
M +43 / 676 / 445 6 995
office@ukcom.at
www.ukcom.at

FN 562006f HG Wien
UID ATU77139856

Grafikdesign www.martinaveratschnig.com